

Projektberichte

* **Zurück zum
Exkursionsprogramm**

Ausgabe 4 / 2003

Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik

LUB @ M 2003

Mira Media

JUTTA DEUBLE

Mira Media hat sich zur Aufgabe gemacht, Multikulturalität vor allem im Bereich von Rundfunk und Fernsehen sowie im Umgang mit allen interaktiven Medien zu fördern. Zuhörer aller Kulturen sollen sich in den Produktionen wieder erkennen. Das erfordert eine Veränderung der bisherigen Rundfunkrealität. Es ist notwendig, im Management und in der Programmgestaltung neue Wege einzuschlagen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet Mira Media daran, neue Arbeitsweisen vorzustellen, Mitarbeiter zu schulen und neue Mitarbeiter mit verschiedenen ethnischen Hintergründen zu gewinnen. Seit der Gründung 1986 als unabhängige Kooperation durch eine große nationale Migrationsorganisation hat sich das Spektrum von Mira Media ständig erweitert. Neben nationalen schulischen und außerschulischen Projekten arbeitet Mira Media in vielen internationalen Projekten mit. Die Arbeit wird in erster Linie von der Niederländischen Regierung sowie aus EU-Mitteln und durch die Entwicklung innovativer Projekte finanziert.

Kontakt: Mira Media, Maiaplaats 3,
PO-Box 1234, 3500 BE Utrecht
e-mail: info@miramedia.nl
Webseite: www.miramedia.nl

Im Folgenden möchte ich kurz ein Projekt im Bereich der Medienpädagogik vorstellen.

Reality@school

Zeitraum: läuft seit ca. 1 1/2 Jahren
in 22 Schulen

Ziel des Projekts:

- Einführung und Förderung von Medienpädagogik in Schulen
- Medienkritischer Umgang: Medienproduktionen analysieren und verstehen
- Herstellung und Eigenproduktion von Beiträgen

Beteiligte Personen:

Lehrer:

- unterschiedliche Disziplinen/Fächer
- in einzelnen Schulen unterschiedliche Anzahl von Lehrern

- neues Wissen soll im Schneeballverfahren untereinander ausgebreitet werden
- Teilnahme beruht auf freiwilliger Basis mit Einverständnis der Schulleiter.

Schüler:

- 12 – 15 Jahre
- gemischte Gruppen

Fünf Module:

Modul I und II haben das Ziel, Lehrern Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Medienerziehung in den Unterricht eingebunden werden kann.

Modul I: Lehrertraining Image & Reality

Teil 1

Gruppe I

Eine Gruppe von Lehrern erhält die Aufgabe, einen Konflikt zwischen einem Schüler und einem Lehrer zu fotografieren. Die Bilder sollen sich jeweils durch ihre Perspektive unterscheiden. Ein Bild soll aus einer neutralen Position, das zweite aus der Sicht des Lehrers und das letzte Bild aus Schülersicht aufgenommen werden.



Gruppe II

Aus einer Sammlung verschiedener Bilder unterschiedlicher Zeitungen zum selben Thema (Irakkrieg) sollen Bilder herausgesucht werden, die jeweils die Sicht unterschiedlicher Parteien (Amerikaner bzw. Iraker) zeigen.



In einer gemeinsamen Runde beider Gruppen werden die Ergebnisse analysiert und diskutiert.

Durch diese Aufgabe werden die Beteiligten sensibilisiert, welche Wirkung z. B. Aufnahmewinkel, die Auswahl von Bildausschnitten u. Ä. auf die Aussage eines einzelnen Bildes haben kann.

Teil 2

Zur Diskussion verschiedener Möglichkeiten der Vor- und Nachbereitung eines Dokumentarfilmes wird eine Filmaufnahme von drei Praxisbeispielen vorgespielt. Die Aufnahmen zeigen Vorgehensweisen, die jeweils zum Thema "Flut in Afrika" in verschiedenen Unterrichtsfächern durchgeführt und aufgezeichnet wurden.

Modul II: Film mit Material zur Vor- und Nachbereitung

Folgender Film kann als "Daily soap" in Klassen gezeigt werden:

In einer Schule bricht während der Prüfungszeit durch eine Unachtsamkeit ein Feuer aus. Eine Reporterin, die schnell vor Ort ist, macht Filmaufnahmen und Interviews. Beim anschließenden Zuschnitt der Aufnahmen für den Fernsehbeitrag werden Bilder und Interviews entsprechend gekürzt, verändert und variiert. Die entstandene Nachricht von der Explosion einer Bombe entspricht nicht mehr den Tatsachen.

Modul III: CD-Rom: docmaker "the disappearing of Gone"



Mit der CD haben Schüler und Jugendliche die Möglichkeit, einen eigenen kleinen Krimi, der vom Verschwinden eines farbigen DJs handelt, zu produzieren. Die vorgegebenen und gespeicherten Bilder, Videos, Sounds und Textpassagen können individuell variiert und kombiniert werden.

Ziel des Projekts ist es, Schülern zu zeigen, dass durch die unterschiedlichen Kombinationen von Elementen jeweils ein völlig neues Bild einer Person - in diesem Fall des schwarzen DJ's - entstehen kann.

Modul IV: Medientag für Schüler

In den beteiligten Schulen werden verschiedene Workshops zur Produktion von Filmen, Kamera, Soundtechnik und Ähnlichem angeboten.

Modul V: website www.replay4me.nl

Auf dieser Webseite besteht für Schüler und Lehrer aller beteiligten Schulen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Anmerkung:

Insgesamt sind die Module des Projekts gut durchdacht und geplant. Die Übernahme und Durchführung einzelner Module könnte für die persönliche Praxis interessant sein.